

# Projekt „Gemeinsamer Grundantrag für Reha- und Teilhabeleistungen“

21. Deutscher Reha-Tag 2024: „Zugangswege – so geht’s zur Reha“,  
11.10.2024 Berlin

Gülcan Miyanyedi, Geschäftsführerin BAR e.V.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Überblick:

Projekt „Gemeinsamer Grundantrag  
für Reha- und Teilhabeleistungen“

# Hintergrund: Zusammenarbeit im Reha- und Teilhabesystem



Das gegliederte System soll nicht zu Lasten der betroffenen Menschen gehen:

(vgl. u.a. BT-Drs. 18/9522, S. 193)

- ein Antrag
  - Leistungen wie aus einer Hand
  - nahtlose Leistungserbringung...
- Betrifft alle Reha-Träger bei allen Leistungsgruppen



**Sicherstellung v.a. durch trägerübergreifende Zusammenarbeit im Verfahren**

(vgl. abweichungsfeste Vorschriften gem. § 7 Abs. 2 i.V.m. insb. §§ 14 ff. SGB IX)





# Hintergrund: Weg zum Projekt



# Projekt „Gemeinsamer Grundantrag für Reha- und Teilhabeleistungen“

- **Projektvorbereitung:** breite Beteiligung, fachlich-inhaltliche Machbarkeit
- **Bund-Länder-Beschluss 2020:** Bund und Länder unterstützen die Entwicklung eines Gemeinsamen Grundantrags für Reha- und Teilhabeleistungen
- **Vorstand der BAR e.V.:** Einstimmiger Beschluss für ein Projekt mit
  - **Projektförderung:** Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)
  - **Projektlaufzeit:** Mai 2023 - Oktober 2025



# Ziele des Projekts

## Ziele eines trägerübergreifenden „Reha-Antrags“

- Förderung eines **einfachen, ganzheitlichen**, (auch) **digitalen Zugangs**
  - vom **Bedarf** einer Person ausgehend
- Gemeinsame Grundlage für trägerübergreifende Zusammenarbeit der Reha-Träger im Sinne des SGB IX → Dadurch Förderung einer
  - gemeinsamen Sprache
  - schnellen Zuständigkeitsklärung
  - frühzeitigen Beteiligung weiterer Reha-Träger bei Bedarfsermittlung und ggf. Teilhabeplanung



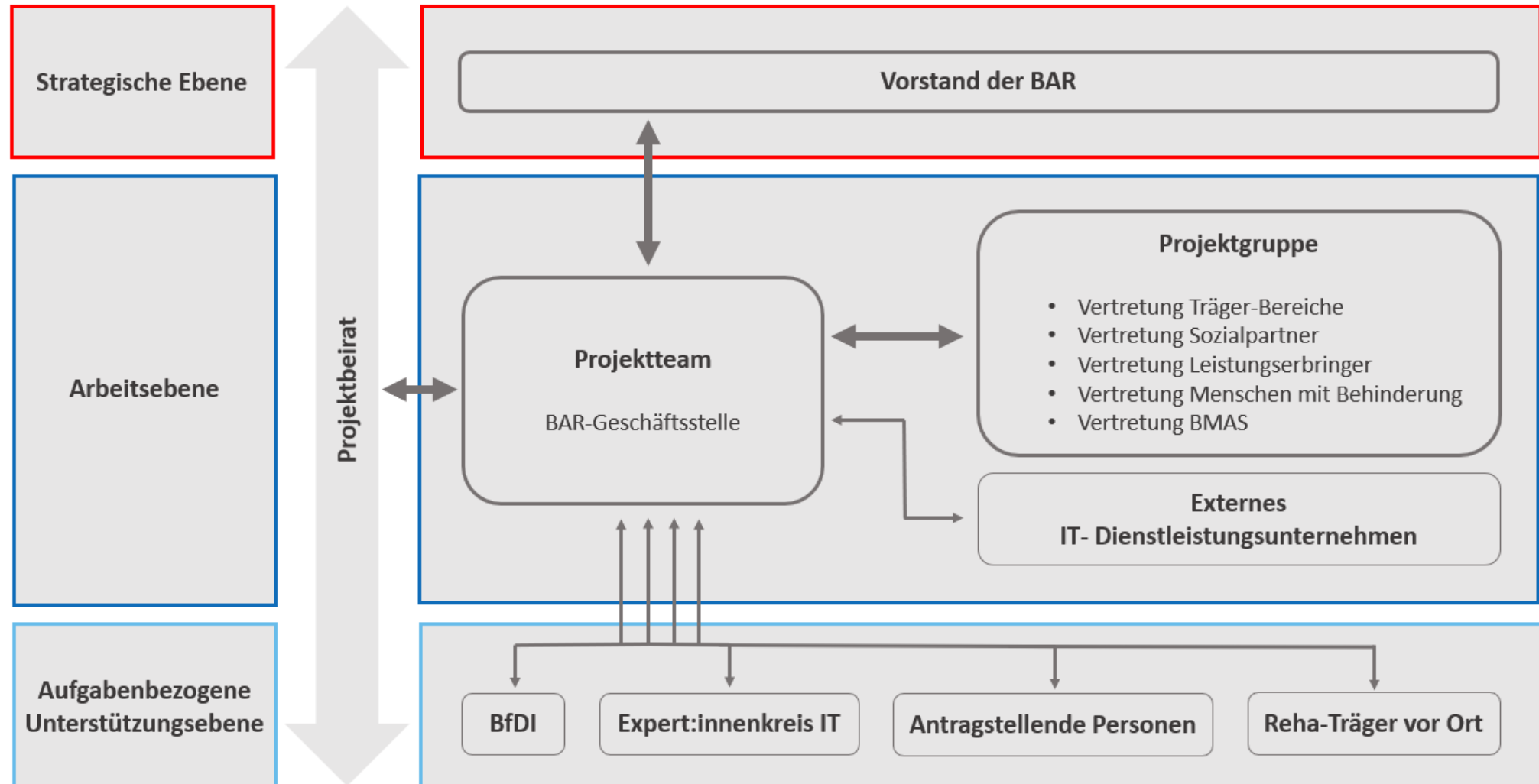
## Ziele des Projekts (Fortsetzung)

- ✓ Entwicklung eines (digitalen) Prototyps für den trägerübergreifenden „Reha-Antrag“
- ✓ Erprobung des Prototyps
- ✓ Entwicklung eines trägerübergreifenden Plans für eine schrittweise Implementierung dieses „Reha-Antrags“
- ✓ Information der Reha-Träger vor Ort

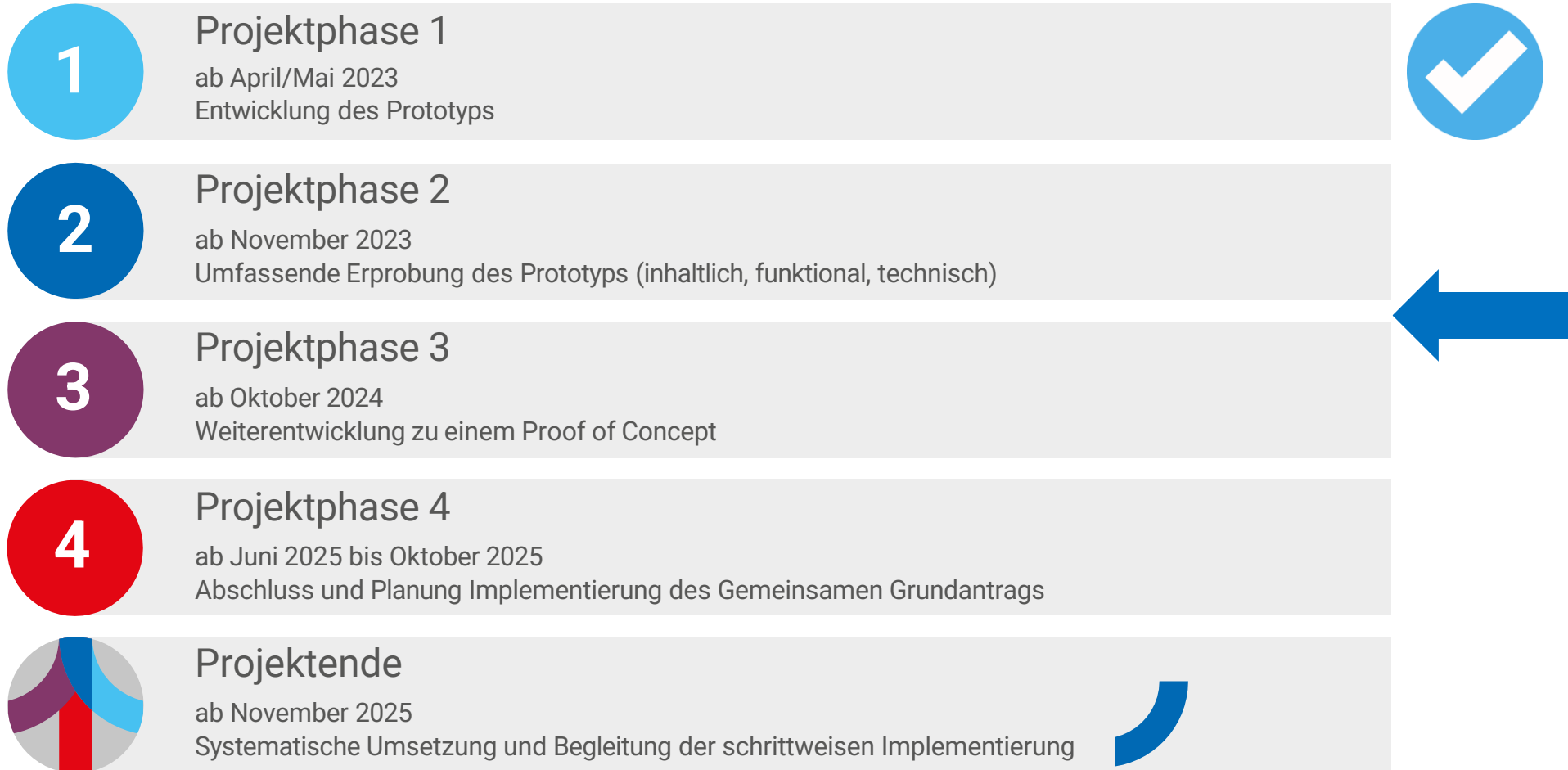




# Projektstruktur



# Projektphasen und aktueller Stand





**Einblick:**

**Entwicklung und Erprobung des digitalen  
Prototyps für den „Reha-Antrag“**

# Blick in den Prototyp



## Herzlich Willkommen zum Prototyp

Bitte wählen Sie, in welcher Rolle Sie den Prototyp ausprobieren möchten.

**Antragstellende:** Haben Sie bereits einen Antrag gestellt oder beabsichtigen Sie dies? Das ausprobieren und testen möchten.

**Akteur:innen im Reha-System:** Sind Sie beruflich im Reha-System tätig, wenn Sie den Prototyp ausprobieren und testen möchten?

**Keine Angabe:** Wenn Sie zu keiner der genannten Rollen passen, wählen Sie eine andere Rolle.

Vielen Dank für Ihre persönliche Teilnahme an der Erprobung.

Ich erprobe Reha-Antrag.org als...

Antragsteller:in

Akteur:in

### 1 ✓ Einstieg

### 2 ✓ Persönliche Daten

Zurück

Wird der Antrag...

Nein  
 Ja

Bitte machen Sie Angaben...

Anrede

Frau

Name

Muster

Vorname

Mia

Titel (optional)

Dr.

Straße, Hausnummer

Musterweg 0

Postleitzahl

12345

Webseite

### 2 ✓ Persönliche Daten

### 3 Mein Anliegen

Zurück

Welche gesundheitlichen Beeinträchtigungen haben oder erwarten Sie, die auf Reha- und Teilhabeleistungen relevant sein könnten?

- Morbus Chron – Diagnose wurde vor ca. 8 Jahren gestellt
- Phasenweise starke Bauchkrämpfe, Blähungen und Durchfälle
- Verschiedene Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- Müdigkeit, ständiger Kampf gegen Gewichtsabnahme
- Zunehmend Ängste bei sozialen Kontakten (soziale Phobie)

Bitte kreuzen Sie dieses Feld an, wenn z. B. eine der folgenden Beeinträchtigungen zutrifft:

- Beim Lernen oder Wissen anwenden (z. B. beim Lesen, Schreiben, Rechnen), bei der Konzentration, beim Entscheiden, bei der Wahrnehmung von Problemen
- Ich kann mich nicht gut konzentrieren.
- Es fällt mir schwer, Probleme zu erkennen, zu lösen oder sie zu bewältigen.

Wichtig: Bitte beachten Sie, dass die Auswahl der Beeinträchtigungen nicht die Grundlage für die Beantragung von Leistungen ist.

Möchten Sie etwas ergänzen? (optional)

Bitte in Stichpunkten

Bei der Organisation und Durchführung täglicher Aufgaben, beim Umgang mit Stress

### 4 Zuständigkeit

Beziehen Sie eine der folgenden Renten der gesetzlichen Rentenversicherung oder der Alterssicherung der Landwirte bzw. haben Sie eine solche beantragt? (Nur falls zutreffend bitte ankreuzen)

- Erwerbsminderungsrente
- Altersrente
- Nein

Stehen Sie aktuell in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis?

- Ja
- Nein

Bitte wählen Sie hier Ihre Rentenversicherung aus:

Deutsche Rentenversicherung Oldenburg-Bremen

Huntestraße 11  
26135 Oldenburg

Beziehen Sie aktuell Leistungen?

- Ja
- Nein

Sind Sie aktuell arbeitsunfähig?

- Ja
- Nein

Seit wann?

30.08.2023

### 5 Ergebnis

Auswahl des Reha-Trägers zur Antragsübermittlung

Gesetzliche Rentenversicherung

Rentenversicherung auswählen

Deutsche Rentenversicherung Oldenburg-Bremen (Bundesland Niedersachsen) Oldenburg

Huntestraße 11  
26135 Oldenburg

Kontaktaufnahme

Bei Rückfragen möchte ich folgendermaßen vom Reha-Träger kontaktiert werden:

- Telefonisch
- Per Post
- Aufgrund meiner Behinderung bitte ich, mir Dokumente zusätzlich in einer für mich wahrnehmbaren Form zuzusenden. Bitte wählen Sie eine Form aus.

Informationen zur Datenverarbeitung

Datenschutzrechtliche Informationen nach Art. 13 und 14 DSGVO

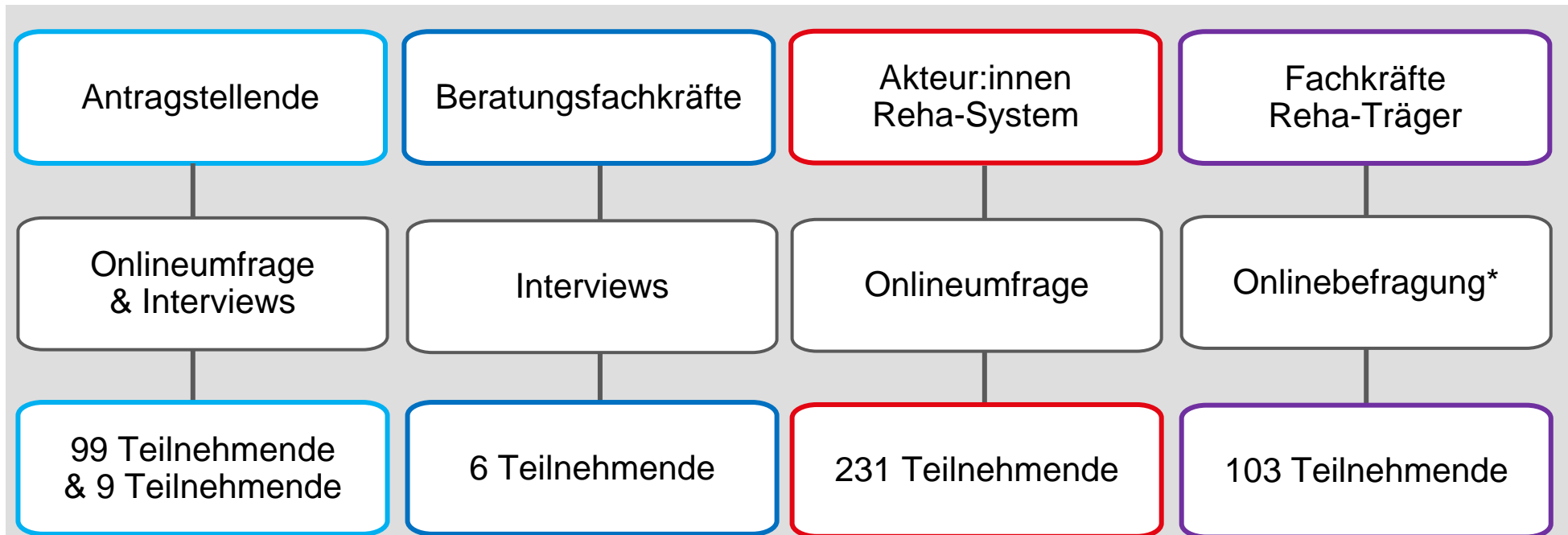
Screenshots aus dem Prototyp



# Blick in die Erprobung: Zahlen und aktueller Stand

✓ Erprobung ist im August abgeschlossen:

- 1788 Aufrufe des Prototyps
- 448 Teilnehmende an der Erprobung



\*basierend auf der Erprobung von Testanträgen, die über den Prototyp generiert wurden.



# Blick in die Erprobung: Auswertung + nächste Schritte

## **Aktuell: Auswertung der Daten auf Grundlage des Erprobungskonzepts**

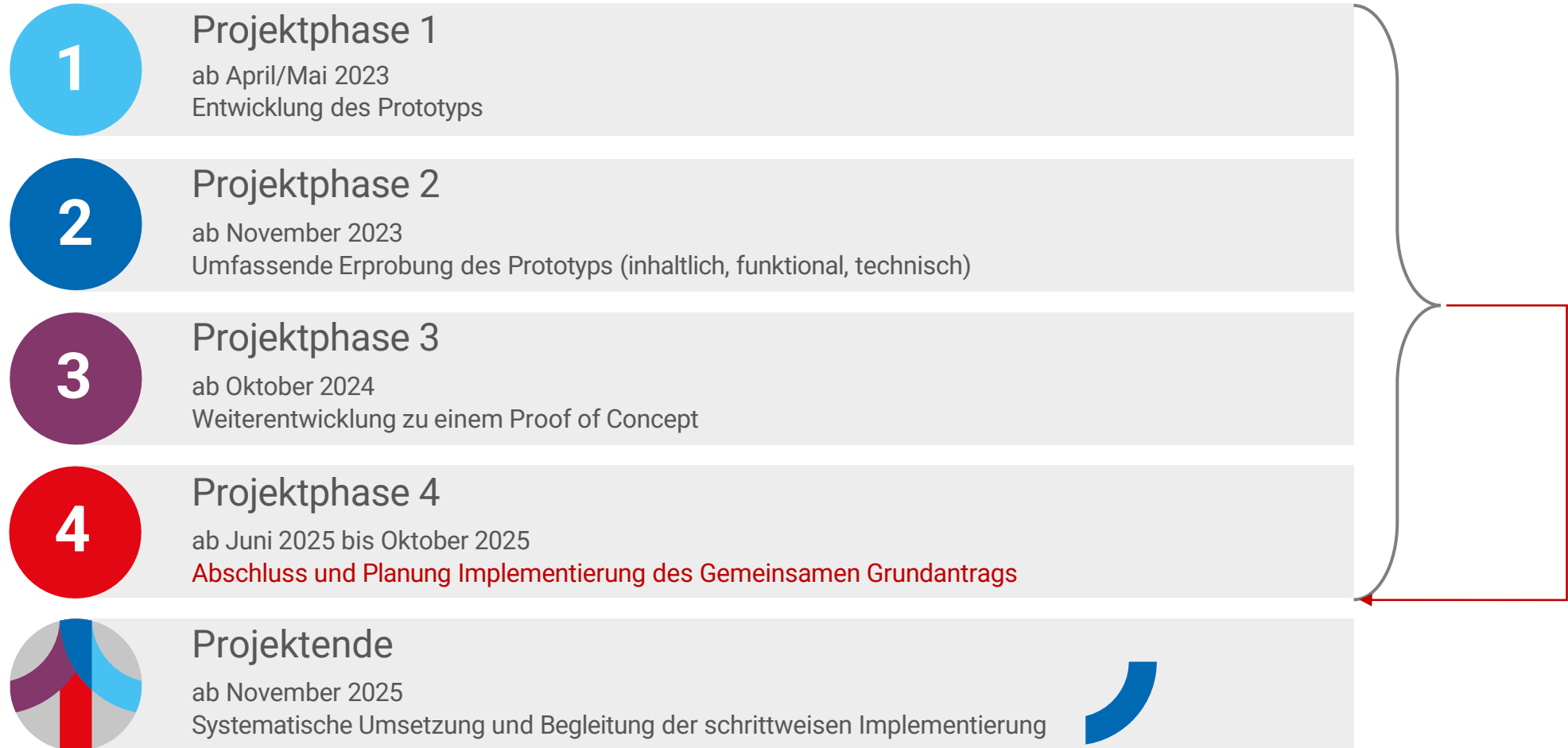
- Datenauswertung, Zusammenführung und Ergebnisaufbereitung abschließen
- Beratung der Ergebnisse in den Projektgremien → Ableitung von Anforderungen an eine Weiterentwicklung des Prototyps
- Vorstellung und Besprechung der Ergebnisse





Ausblick:  
Plan zur Implementierung

# Ausblick: Entwicklung eines Plans zur Implementierung





# Ausblick: Skizzierung Implementierung

- Skizzierung nächster Schritte für einen Plan zur schrittweisen Einführung des „Gemeinsamen Grundantrags“ (sog. „Implementierungsplan“)

Bestandteil des „Implementierungsplans“ sind u.a.:

- Bauplan zur Weiterentwicklung des Prototyps auf Grundlage der Erprobungsergebnisse
- IT-bezogene Aspekte für eine Einführung des GGA
  - Entwicklung eines IT-bezogenen Konzepts zu zentralen Aspekten
  - Mit IT-Expert:innen der Reha-Träger



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Projekt „Gemeinsamer Grundantrag für Reha- und  
Teilhabeleistungen“

Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation e.V.

[Reha-Grundantrag@bar-frankfurt.de](mailto:Reha-Grundantrag@bar-frankfurt.de)

[www.reha-antrag.org](http://www.reha-antrag.org)

